



ELTERNFINANZIERTE **IPAD-KLASSEN**

2024/25

INHALTS-

ÜBERSICHT

AUSGANGSPUNKT

DAS EIGENE GERÄT

DAS IPAD

UNSERE ZIELE

UNSER WEG

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

BESTELLMÖGLICHKEITEN

WEITERENTWICKLUNG

AUSGANGSPUNKT

LEITGEDANKEN DES OTTO-HAHN-GYMNASIUMS

Individuelle Lernwege sollen größtmögliche Lernerfolge hervorbringen. Dabei fördert ein Unterricht, der an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler ansetzt, die Motivation der Kinder und Jugendlichen, sich mit den Unterrichtsinhalten auseinanderzusetzen.

Unterricht, der digitale Medien einbezieht, setzt dabei immanently am Interesse der Kinder und Jugendlichen an.

Schülerinnen und Schüler des Otto-Hahn-Gymnasiums sollen sowohl traditionelle wie auch neue digitale Medien kennenlernen und deren zielgerichtete Verwendung einüben.

Neben der effizienten Nutzung digitaler Medien geht es aber ebenso um den vorsichtigen Umgang mit persönlichen Daten sowie die kritische Reflexion der Medien in ihren politischen, sozialen und wirtschaftlichen Funktionen.

Mittlerweile sind viele dieser Ziele durch den Medienkompetenzrahmen NRW benannt und verbindlich in die Fachlehrpläne aufgenommen worden.

„Bei den besonderen Anforderungen der heutigen Zeit begleiten und beraten wir unsere Schülerinnen und Schüler. Wir helfen ihnen, Spannungen auszuhalten, Gefährdungen zu erkennen und in der modernen, offenen, sich rasch verändernden Welt Orientierung zu finden.“
(Schulprogramm)



DAS EIGENE

GERÄT

Es hat eine mittlerweile Jahrzehnte lange Tradition, dass Schulen (bzw. Schulträger) in einem gewissen Verhältnis zur Schülerzahl digitale Endgeräte (meist PCs) anschaffen. Diese stehen den Schülerinnen und Schülern in ausgewählten Stunden allein oder zu zweit zu einem konkreten Arbeitsauftrag zur Verfügung. Alternativ stehen zwei oder drei Computer in einem Klassenraum zur abwechselnden Nutzung zur Verfügung.

Wechselnde Ausstattung, mittelmäßige Zuverlässigkeit der Geräte und nicht zuletzt die nicht kontinuierliche Nutzung bremsen modern ausgerichteten Unterricht mit digitalen Medien kontinuierlich aus.

Wir glauben:

Jeder Schüler und jede Schülerin benötigt ein eigenes und ständig verfügbares digitales Endgerät, mit dem er/sie ebenso selbstverständlich wie mit jedem anderen Medium arbeiten kann und für das er/sie im Gegenzug verantwortlich ist.

Erst damit ist ein selbstständiger, selbstverständlicher und integrierter Einsatz digitaler Medien in den Unterricht möglich!

Die Kommune Dinslaken sichert den Schulen schrittweise ein Gerät für drei Schülerinnen und Schüler zu.

Individuelle schülereigene mobile Endgeräte müssen also weiterhin von Ihnen als Eltern

angeschafft werden „Bring-Your-Own-Device“ (BYOD).

Der Einsatz eines Tablets zum Lernen funktioniert aber nicht „von alleine“ und ist vor allen Dingen kein Selbstzweck. Der Umgang mit Tablets muss eingeübt, reflektiert und im schulischen Rahmen zeitweise auch kontrolliert werden.

Deshalb ist eine schulische Verwaltung von **schülereigenen** und **einheitlichen** Geräten (auch für den perspektivischen Einsatz in Prüfungssituationen) unumgänglich.

Die Lösung stellt das „**GET-YOUR-OWN-DEVICE**“-KONZEPT (GYOD) dar.

Sie als Eltern schaffen dabei ein einheitliches Tablet (iPad) an, besitzen dieses bereits oder erhalten im Bedarfsfall ein städtisches Tablet zur Leihgabe.

Die Geräte werden anschließend in eine schulische Verwaltungsumgebung (ähnlich wie bei Unternehmen) aufgenommen und unterliegen damit in der Zeit von Montag bis Freitag zwischen 8 Uhr und 13 Uhr schulischen Beschränkungen. Außerhalb dieser Zeitfenster sind die Geräte als „private Geräte“ frei nutzbar. Eine Ausnahme stellen städtische Verleihgeräte dar, die ausschließlich für die schulische Nutzung vorgesehen sind.

DAS

IPAD



Bisher wurde nur von mobilen digitalen Endgeräten (Tablets) gesprochen. Dennoch ist die Festlegung auf eine „einheitliche Gerätelinie“ unumgänglich. Ein solches Gerät muss vielfältigen Ansprüchen genügen, damit es sich für den schulischen Einsatz in Tablet-Klassen eignet.

Diese sind unter anderem:

ES MUSS ROBUST SEIN.

ES MUSS LANGLEBIG SEIN UND LANGJÄHRIGE UPDATEFÄHIGKEIT GARANTIEREN.

ES MUSS INTUITIV ZU BEDIENEN SEIN.

ES MUSS EINE SEHR GUTE STIFTEINGABE ERMÖGLICHEN.

ES MUSS EIN BREITES ANGEBOT AN LEHR- UND LERN-APPS ZUR VERFÜGUNG STEHEN.

ES MUSS GUT ZU VERWALTEN (UND ZU BESCHRÄNKEN) SEIN.

ES MUSS IN DIE SCHULISCHE INFRASTRUKTUR INTEGRIERBAR SEIN.

Bis zur Corona-Zeit gab es für diese Anforderungen - praktisch konkurrenzlos - nur ein einziges Gerät, das diesen Anforderungen genügen konnte: Apples iPad.

Mittlerweile ist das Spektrum breiter geworden, auch andere Hersteller haben den Bildungsmarkt als Absatzmarkt entdeckt. Trotzdem ist das iPad nach wie vor die „Nummer 1“ im Klassenraum.

Die Dinslakener Schulen haben sich gemeinschaftlich für den Einsatz von iPads ausgesprochen, sodass hier in Zukunft eine Kontinuität von den Grundschulen hin zu den weiterführenden Schulen zu erwarten ist.

UNSERE --- ZIELE

DIGITALE MEDIEN „VERKNÜPFEND“ IN DEN UNTERRICHT INTEGRIEREN

Medienkompetenzen können nicht losgelöst von fachlichen Kompetenzen gedacht werden. Sie sind ein Mittel zum Zweck fachliche Kompetenzen zu erwerben und zu vertiefen. Digitale Medien müssen deshalb mitten in einer „normalen“ Unterrichtsstunde eingesetzt werden können und nicht nur in einer „Medienstunde“ im Computerraum.

MEDIENKRITISCHES VERHALTEN STÄRKEN

Schüler erleben eine Welt, in der digitale Medien und „Social Media“ einen erheblichen Teil ihrer gesellschaftlichen Teilhabe darstellen. Umso wichtiger ist ein kritischer und hinterfragender Blick auf die „virtuelle Wirklichkeit“. Wir wollen Schülerinnen und Schüler befähigen, geeignete Quellen zu erkennen, sensibel mit persönlichen Daten umzugehen und „digitale Realitäten“ zu hinterfragen.

PRODUKTORIENTIERUNG

Schülerinnen und Schüler können mit dem iPad sehr leicht digitale Lernprodukte erstellen. Sie drehen kurze Erklärfilme, sprechen Podcasts und Dialoge ein oder erstellen Präsentationen und Portfolios.

Dies ist in besonderem Maße motivierend und ermöglicht zunehmend individuelle Lernwege.



LEHRER-SCHÜLER-KOMMUNIKATION VERSTÄRKEN

Durch die ständige Verfügbarkeit der Lernplattform IServ mit Postfächern, geteiltem Datenbereich und schulinternem Messenger entsteht eine deutlich engere Vernetzung zwischen Schülern und Lehrkraft.

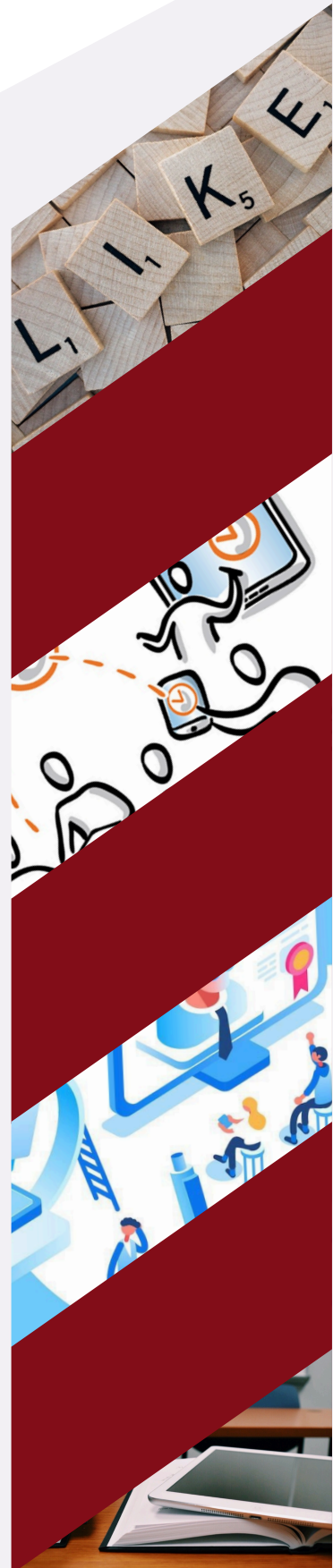
INDIVIDUALISIERUNG

Produktorientierung, aber auch der Einsatz von Lernsoftwares, kann helfen Lernwege stärker zu individualisieren. Über QR-Codes abrufbare Medien können individuelle Hinweise oder Hilfen geben. Damit wird auch eine starke innere Differenzierung ermöglicht.

SPRACHANTEIL ERHÖHEN

In einem Unterrichtsgespräch spricht immer nur eine Person gleichzeitig. Digitale Lernprodukte erlauben es gerade in den Fremdsprachen, die „Sprechzeit“ des einzelnen Schülers/ der einzelnen Schülerin deutlich zu erhöhen.

Anders als in klassischen „Gruppendialogen“, kann dies auch in Einzelarbeit erfolgen und von der Lehrkraft (später) angehört und ggf. Rückmeldung gegeben werden.



UNSER

WEG

WIE WIR UNS AUF DEN WEG GEMACHT HABEN...

UND WO WIR STEHEN.

Vor 2018	Kolleginnen und Kollegen und Elternvertreter der Schulkonferenz regen mehrmals das Konzept „Tablet-Klasse“ an.
2018	Besuch der Fortbildung im Rahmen von „Zukunftsschulen NRW“. Dort wird unter anderem das Konzept eines Gymnasiums zu elternfinanzierten iPad-Klassen vorgestellt, mit dem der deutsche Schulpreis gewonnen wurde.
2019	Besuch einer Schule mit iPad-Klassen Profil und Begleitung einer iPad-Klasse durch ihren Schultag.
2019	Thematisierung und Beschlussfassung auf der Lehrerkonferenz mit anschließender Gründung einer schulinternen Arbeitsgruppe.
2020	Lehrerfortbildung für das gesamte Kollegium zur iPad-Klassenbildung
2020	Thematisierung in der Planungsgruppe Schulentwicklung
2020	Beschluss des Projekts „Elternfinanzierte Tablet-Klasse“ in der Lehrerkonferenz und Schulkonferenz
2020/21	Zwei 7. Klassen werden die ersten iPad-Klassen des Otto-Hahn-Gymnasiums.
2021	Evaluation des ersten Durchgangs
2021	Verankerung der iPad-Klassen im Schulprogramm (Lehrer- und Schulkonferenz)
2021/22	Zwei weitere 7. Klassen werden als iPad-Klassen eingerichtet.
ab 2022	Alle verfügbaren Bücher werden als eBooks angeschafft.
2022/23	Verankerung der Mikro-Fortbildungen zum Thema iPad-Klassen
2023/24	Fortbildung des Gesamtkollegiums durch die DigitalAkademie der Konrad-Adenauer-Stiftung
2023/24	Bildung des Arbeitskreises „Didaktik der Digitalisierung“
2024/25	Informationen zum fünften Durchgang „Elternfinanzierte Tablet-Klassen“
2024/25	Erarbeitung eines einheitlichen Regelwerks zur iPad Nutzung

TECHNISCHE

VORAUSSETZUNGEN



Jede Schülerin und jeder Schüler einer iPad-Klasse benötigt verbindlich:

- ein aktuelles iPad **ohne** Cellular-Funktion
iPad ab der 10. Generation oder iPadAir / iPadPro ab der 5. Generation.
- einen guten Eingabestift
(ApplePencil oder Deqster)
- eine Schutzhülle
- einen Versicherungsschutz für das iPad
- JamfSchoolLifetime-Lizenz (zur schulischen Verwaltung)

Zur Kostenabschätzung hier eine unverbindliche Kostenübersicht über die Basis-Konfiguration:

Basis-Paket Gesellschaft für digitale Bildung (Stand: 24.02.2024)		Speicher-Paket Gesellschaft für digitale Bildung (Stand: 24.02.2024)	
iPad 10 Wifi 64 GB Deqster Pencil 2 Deqster Hülle Verwaltungs-Lizenz	17,50€ (monatlich) über 36 Monate	iPad 10 Wifi 256 GB Apple Pencil Deqster Hülle Verwaltungs-Lizenz	24,10€ (monatlich) über 36 Monate
Sofortkauf	613,72 €	Sofortkauf	842,64 €

BEZUGS-

MÖGLICHKEITEN

BEDARFSANTRAG

Schulische Bildung und auch die dazu benötigte technische Ausstattung darf nicht von den jeweiligen finanziellen Verhältnissen abhängen.

Daher bietet das Otto-Hahn-Gymnasium Schülerinnen und Schülern, deren Eltern kein eigenes iPad finanzieren können, die Möglichkeit ein Leihgerät der Stadt Dinslaken zu erhalten. Dieses Gerät ist allerdings ausschließlich für den schulischen Einsatz konfiguriert.

DIREKTKAUF ODER FINANZIERUNG BEI EINEM BELIEBIGEN ELEKTRONIK-HÄNDLER

Das iPad (und Zubehör) kann „einfach im Laden“ gekauft oder im Internet bestellt werden. Bitte achten Sie beim Kauf auf die angegebene Konfiguration (insbesondere keine Cellular-Version!).

Bei Ebay-Käufen ist zu beachten, dass ehemalige Firmengeräte sich manchmal nicht mehr in schulische Verwaltungsumgebungen aufnehmen lassen.

Ansonsten geben Sie die iPads bitte in der letzten Woche der Sommerferien (Bürozeit 10-12 Uhr) oder wahlweise in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien im Sekretariat ab. Auch diese Geräte müssen „von Hand“ in die Verwaltungsumgebung aufgenommen werden.

Außerdem bitten wir um gleichzeitige Zahlung der 23,70€ für die JamfSchool-Lifetime-Lizenz.

BESTANDS-IPADS

Gerne können die Schülerinnen und Schüler auch bereits vorhandene iPads verwenden. Bitte beachten Sie aber, dass wir Bestands-iPads in einem händischen Prozess einzeln in die schulische Verwaltung aufnehmen müssen. Dies bedeutet einen erheblichen Arbeitsaufwand (ca. Dreißig Minuten pro Gerät), den wir - als eine von ganz wenigen Schulen - gerne auf uns nehmen. Ihre finanzielle Belastung und die Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit liegen uns sehr am Herzen.

Bitte haben Sie allerdings Verständnis dafür, dass Geräte, die bereits zu alt oder von einem anderen Hersteller sind, die Anforderungen nicht erfüllen können und somit von uns nicht für die iPad-Klassen zugelassen werden. Bestandsgeräte müssen vollständig zurückgesetzt, bei Apple abgemeldet und in der letzten Woche der Sommerferien (Bürozeit 10-12 Uhr) oder wahlweise in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien im Sekretariat abgegeben werden.

Außerdem bitten wir um gleichzeitige Zahlung der 23,70€ für die JamfSchool-Lifetime-Lizenz.

DIREKTKAUF ODER FINANZIERUNG BEI EINEM „APPLE EDUCATION DEALER“

Die Gesellschaft für digitale Bildung GmbH (GfdB) ist - genauso wie alle anderen Händler - ein gewinnorientiertes Unternehmen. Die GfdB hat sich auf den Bildungsbereich spezialisiert und bietet deshalb speziell auf Schulen zugeschnittene Angebote. Dort bestellbare iPad-Pakete sind von uns vorkonfiguriert und die Geräte werden automatisch beim OHG registriert. Insbesondere bieten solche Anbieter auch bis zu 36-monatige Finanzierungsangebote, so dass die finanzielle Belastung unproblematisch gestreckt werden kann. Weitere Informationen über die GfdB finden Sie unter www.gfdb.de/ueber-uns.

Konkrete Bestellinformationen mit einem Zugangslink zum Bestellshop der GfdB erhalten Sie nach den Osterferien in einem separaten Elternbrief.

Bei einer Bestellung über den Shop, brauchen Sie sich anschließend um nichts mehr kümmern. Die Geräte werden zu Beginn des Schuljahres an die Schule geliefert und gemeinsam mit den händisch eingebundenen Geräten ausgegeben, sodass die ganze Klasse „gemeinsam starten“ kann.

Je nach gewähltem Paket muss noch eine Hülle erworben werden.

WEITER-

ENTWICKLUNG

Die fortschreitende Digitalisierung bietet zahlreiche Innovationen stellt uns gleichzeitig aber auch vor große Herausforderungen. Mit unserem Konzept zu den iPad-Klassen möchten wir uns bewusst die neuen Möglichkeiten für den Unterricht, sowie die erzieherischen Herausforderungen rund um das iPad in den Klassenraum holen. Nicht alle Funktionen des iPads stehen im Einklang mit unseren Unterrichtszielen. Daher arbeiten wir fortwährend an technischen und pädagogischen Lösungen, um den Einsatz der iPads zielgerichtet und ablenkungsfrei zu gestalten. Weiterhin bilden wir uns in Arbeitsgruppen fort, um aktuelle Erscheinungen, wie zum Beispiel KI basierte Assistentensysteme, auf ihren Nutzen und ihre Risiken für den Unterricht hin zu analysieren und sie gegebenenfalls anschließend im Unterricht aufzugreifen, zu modifizieren und damit auch zu nutzen.





IHRE NOTIZEN:



Weitere Fragen beantworten gerne:

Herr Glasmeyer gla@ottohahngymnasium.de
(Digitalisierungsbeauftragter)

Herr Köllner koel@ottohahngymnasium.de
(Medienbeauftragter)

Frau Weidler wei@ottohahngymnasium.de
(Schulleiterin, Datenschutzbeauftragte)



OTTO-HAHN **GYMNASIUM**

Hagenstraße 12 - 46535 Dinslaken

02064 - 54050

schule@ohg-dinslaken.de

www.ohg-dinslaken.de